

RECHTOBLER

Gemeindeblatt

Oktober 2020

Welche finanziellen Auswirkungen hat die COVID-19-Krise für Rehetobel?

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler
Eine Abschätzung, welche Folgen die COVID-19-Pandemie auf den Gemeindehaushalt heute und in Zukunft haben wird, ist sehr schwierig. Wir übernehmen für das Budget 2021 die Vorschläge des Kantons, mit einem kleinen Minus bei den Steuern der natürlichen Personen und einem etwas grösseren Minus bei den Steuern der juristischen Personen. Falls sich diese Einschätzungen nicht bewahrheiten sollten, werden wir die dementsprechenden Korrekturen für die folgenden Jahre vornehmen müssen. Natürlich darf man den Schaden nicht nur in monetärer Hinsicht sehen. Die Pandemie hat auch ganz viele Betriebe an den Rand der Existenz und dadurch zu sehr tragischen Schicksalen geführt, welche wir ebenfalls erkennen und bedauern.

An der öffentlichen Versammlung vom 10. November 2020 werden wir Ihnen unsere Einschätzung im Budget für das Jahr 2021 klar darlegen. Zudem werden wir Ihnen den ersten AFP (Aufgaben- und Finanzplan) der Gemeinde Rehetobel vorstellen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem wichtigen Anlass.

Abstimmung «Ob dem Holz»

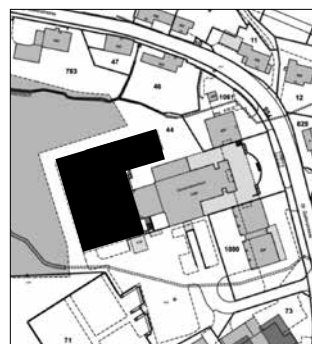
Am 29. November 2020 werden Sie, liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler, über den Verkauf der Liegenschaft «Ob dem Holz» abstimmen. Der Gemeinderat spricht sich klar für einen Verkauf der Liegenschaft aus.

Ich bitte Sie, nehmen Sie Ihre Chance wahr und geben Sie Ihre Stimme ab. Für den Gemeinderat ist es von grosser Bedeutung, dass bei dieser Vorlage ein klares Ergebnis zustande kommt.

Bedarfsanalyse Parkhaus

Die Gemeinde Rehetobel hat in ihrem Leitbild vorgegeben, dass auf öffentlichem Grund keine weiteren oberirdischen Parkplätze für Autos mehr erstellt werden dürfen. Da in der nahen Umgebung des Zentrums sehr wenige gedeckte Parkplätze vorhanden sind, hat der Gemeinderat entschieden, dass geprüft werden soll, wo im Zentrum eine grössere Parkierungsanlage auf öffentlichem Raum gebaut werden könnte.

Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll wäre, auf dem Areal des bestehenden Sportplatzes eine Parkierungsanlage zu erstellen. Die Idee wäre es, den Sportplatz ca. 3 m höher zu setzen, um darunter die Anlage zu realisieren. Dies könnte einerseits zu einer Aufwertung des Sportplatzes führen und andererseits kann eine innere Entwicklung im Ortskern stattfinden. An den Strassen parkierte Autos könnten mehrheitlich verschwinden, was sich sehr positiv auf das Ortsbild auswirken würde. Im Moment läuft eine Umfrage, bei der alle Liegenschaftsbesitzer im Umkreis von 200 m angefragt werden, ob Interesse an einer Parkierungsmöglichkeit besteht.



Bereich, in welchem das Parkhaus erstellt würde.

Natürlich können auch Personen, welche weiter als 200 m vom Parkhaus entfernt wohnen, Interesse bekunden.

Bei Fragen melden Sie sich doch bitte direkt per Telefon 071 878 70 22 oder per E-Mail an urs.rohner@rehetobel.ar.ch.

Urs Rohner,
Gemeindepräsident

Beitrag für die Denkmalpflege

In Übereinstimmung mit der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen hat der Gemeinderat einen fakultativen Kostenbeitrag in der Höhe von CHF 1'880.– beschlossen. Dabei handelt es sich um Aufwendungen für den Aussen- und Innenausbau mit neuer Geschoss- und Raumaufteilung der Liegenschaft Dorf 7 (Eigentümer: Familie Verena und Werner Graf, Dorf 7, in Rehetobel). Der Kanton Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag in der Höhe von CHF 940.–.

Frist für den Rücktritt aus dem Kantonsrat und aus den kommunalen Behörden

Nach den Bestimmungen von Art. 42bis Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte ist der Rücktritt aus dem Kantonsrat und aus den kommunalen Behörden spätestens bis Ende November schriftlich zu erklären.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Entwicklung bei der Corona-Pandemie ist die Eingangstüre im 1. Stock zu den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir bitten Sie, Ihr Anliegen, wenn immer möglich telefonisch, per E-Mail oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung zu richten. Sollte ein persönlicher Kontakt nötig sein, steht Ihnen bei der Eingangstüre im 1. Stock eine Glocke auf dem Stehtisch zur Kontaktaufnahme zur Verfügung. Ihr Anliegen kann anschliessend am Sitzungstisch im Vorraum – unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften – besprochen werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Personelles

Markus Knöpfel, Bauverwalter/Leiter Technische Dienste hat sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Rehetobel per 31. Dezember 2020 gekündigt. Er hat sich entschieden, eine neue Herausforderung bei einer anderen Gemeinde anzunehmen. Der Rat dankt Markus Knöpfel für seinen guten Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute. Die freie Stelle wurde in der Zwischenzeit wieder ausgeschrieben und das Auswahlverfahren für die eingegangenen Bewerbungen wird derzeit durchgeführt.

Öffentliche Versammlung «Voranschlag 2021»

Die Veranstaltung zu den kommunalen Wahl- und Sachvorlagen findet voraussichtlich am **Dienstag, 10. November 2020, um 19.30 Uhr** – mit Maskenpflicht und unter Einhaltung des notwendigen Sicherheitsabstandes – in der Turnhalle des Gemeindezentrums statt.

Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung per E-Mail** bis spätestens Donnerstag, 5. November, unter der E-Mail Adresse neutral.rehetobel@rehetobel.ar.ch notwendig, mit Angaben von Name, Vorname, Wohnort und Telefonnummer. Damit kann die Rückverfolgbarkeit im Falle einer Ansteckung mit dem Corona-Virus sichergestellt werden. Bitte nehmen Sie zum Anlass einen entsprechenden amtlichen Ausweis mit. Wir danken für Ihr Verständnis.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Freitag, 20. November 2020 statt. Eingaben und Anträge, die an dieser Sitzung behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

Stefan Weber, Gemeindeschreiber

Rehetobel engagiert sich für die Natur!

Seit dem Projekt «Mission B» von SRF zählt jeder Quadratmeter Biodiversität in der Schweiz.

Auch im Ausserrhoder Regierungsprogramm hat die natürliche Vielfalt einen hohen Stellenwert.

Die Grünflächen der Öffentlichen Hand sollen naturnah unterhalten und die Biodiversität in den Wohngemeinden erhöht werden.

An der Baubehördentagung vom September 2020 haben sich die Ausserrhoder Gemeinden und der Kanton mit dem Thema Biodiversität und Gestaltung in der Siedlung auseinandergesetzt. **Erklärtes Ziel: Mit Vielfalt zu mehr Attraktivität!**

Der Kanton hat den Gemeinden einen Gutschein für eine Beratung für die ökologische und gestalterische Aufwertung abgegeben. Rehetobel ergreift diese Gelegenheit.

Zusammen mit Fachberatern des Kantons werden Gemeinderätin Rita Fisch und die für den Unterhalt der Flächen zuständigen GemeindemitarbeiterInnen schon im Herbst 2020 alle öffentlichen Flächen begehen.

Die dabei entstandenen Aufwertungsvorschläge wird der Gemeinderat dann beraten und geeignete Flächen naturnah aufwerten.

Sobald die Aufwertungsvorschläge vorliegen und der Gemeinderat darüber befunden hat, wird die Rehetobler Bevölkerung an dieser Stelle weiter informiert.

Die Gemeinde möchte damit eine Vorreiterrolle für eine ansprechende, naturnahe Gestaltung übernehmen und die Bevölkerung dazu motivieren, auch auf privaten Flächen in Gärten und Aussenräumen die Biodiversität zu fördern und so einen Beitrag zur Aufwertung unserer Siedlungen beizutragen.

Wir freuen uns auf eine blühende, vielfältige und attraktive Wohngemeinde Rehetobel.

*Rita Fisch, Gemeinderätin
rita.fisch@rehetobel.ar.ch*

Die Sache mit dem Hundekot – Aufruf an die Hundebesitzer

Hundebesitzer haben viel Freude an ihren vierbeinigen Begleitern, aber teilen diese Freude auch alle Mitmenschen?

Durch «anstössige Hundekot» werden viele Mitbürger verärgert. Hundekot auf Strassen, Trottoirs, Wegen, Plätzen, Grünanlagen, Wiesen und Äckern ist für viele Einwohner ein grosses Ärgernis. Nicht nur fürs Auge und wegen der unangenehmen Geruchsbelästigung. Er birgt auch, angesichts der möglichen Keimbelastung, erhebliche Gefahren für Menschen und Tiere, die damit in Berührung gelangen. Hundekot verschmutzt im Kulturland wertvolle Futterpflanzen und enthält vielfach gefährliche Parasiten. Bleibt

der Hundekot im Gras liegen oder wird der Beutel aus dem Robidogkasten samt Inhalt in die Wiese geworfen, so können nach dem Zerfall des Häufchens die Parasiten via Gras oder Heu in die Weidetiere gelangen.

Abgesehen davon, dass durch Hundekot verschmutztes Futter für die Tiere nicht mehr geniessbar ist, sind auch der Mensch und insbesondere die Kinder, anfällig auf gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden.

Es gibt HundehalterInnen die nach der Versäuberung ihres Hundes zuerst nach beobachtenden Personen Ausschau halten. Fühlen sie sich beobachtet, wird der Hundekot aufgehoben, andernfalls bleibt er einfach liegen.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf an die fehlbaren HundehalterInnen. Nehmen Sie auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein mit und lassen Sie den Hundekot nicht liegen. Zudem gilt die Kotaufnahmepflicht immer und überall – auch bei Schnee. Werfen Sie den Beutel jedoch bitte nicht ins Kulturland und nicht in den Wald, sondern in einen Robidogbehälter. Das kantonale Hundegesetz schreibt vor, dass Hundehalter dafür zu sorgen haben, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüesfelder nicht verunreinigt werden dürfen und der Hundekot korrekt beseitigt werden muss.

Es ist nicht das Tier, sondern immer der Mensch, der dazu in der Lage ist, einen respektvollen Umgang von Tier und Mensch zu gewährleisten. Tragen auch Sie in gegenseitigem Respekt dazu bei, dass das harmonische und friedvolle Miteinander gewahrt bleibt.

Verantwortungsvolles Handeln und Sorgfalt der HundehalterInnen werden von allen geschätzt und fördert die gegenseitige Toleranz.

Zur Information, Hunderecht Kanton Appenzell Ausserrhoden: <https://www.tierimrecht.org/de/recht/hunderecht/appenzell-ausserrhoden/>
Vielen Dank.

Wasser- und Umweltkommission

Handänderungen Juli - September 2020

Hofmann Willi, Au (Erwerb 25.09.2000, 26.10.2018) an Sturzenegger Urs, Engshofen, und Hug Cornelia, Engshofen, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 748, 671 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 618, Robach

Schöni Walter Werner, Rehetobel, und Schöni Erika, Rehetobel, Gesamteigentümer (Erwerb 27.10.2015) an Schöni Marc, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 458, 42'947 m² Grundstückfläche, Laufstall Nr. 1111, Neuschwendi, Liegenschaft Nr. 548, 11'576 m² Grundstückfläche, Robach, und Liegenschaft Nr. 1034, 3'648 m² Grundstückfläche, Neuschwendi

Hildebrandt AG, in Eichberg SG (Erwerb 02.04.2019) an Rehetobel Projekt GmbH, in Eichberg SG, Liegenschaft Nr. 472, 3'281 m² Grundstückfläche, Sonder



FDP Rehetobel nominiert Patrick Langenauer für den Gemeinderat

Die FDP Rehetobel nominiert Patrick Langenauer für die Ergänzungswahl in den Gemeinderat vom 29. November 2020. Der 41-jährige wohnt zusammen mit seiner Frau seit vier Jahren in der Gemeinde. 2018 wurde er zum Präsidenten der lokalen FDP gewählt und ist seit der Gründung der FDP Vorderland deren Vizepräsident. Er arbeitet bei einem KMU in St. Gallen und ist seit mehr als 15 Jahren überwiegend in der Finanzierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen tätig. Aktuell absolviert er ein berufsbegleitendes Studium zum Eidg. dipl. Treuhandexperten.



Patrick Langenauer zu seiner Nomination: «Ich danke den Mitgliedern der FDP Rehetobel für das grosse Vertrauen in meine Person und die Unterstützung bei der Ersatzwahl. Es wäre mir eine grosse Ehre, mich in den Dienst der Gemeinde zu stellen und zusammen mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern die Chancen und Herausforderungen anzupacken. Ich interessiere mich schon seit meiner Jugend für die Politik und amte seit 2010 in FDP-Vorstandsfunktionen. Vier Jahre nach unserem Umzug von Speicher nach Rehetobel ist für mich jetzt der Zeitpunkt gekommen, mein Engagement in der Gemeinde zu vertiefen und hoffe bei der Wahl auf eine breite Unterstützung in der Bevölkerung.»

Zur Person:

Patrick Langenauer (ledig: Sauter) wurde am 17.01.1979 geboren und wuchs mit seinen Eltern (Vater Metzger und Mutter Hausfrau) zusammen mit einem Bruder in Neukirch-Egnach auf. 1995 wechselte er von der Oberstufe an die Kantonsschule Romanshorn und nahm während dieser Zeit zweimal am Europäischen Jugendparlament teil. Seine berufliche Tätigkeit startete er 2001 bei einer Bank und studierte von 2004 – 2007 berufsbegleitend an der FHS St. Gallen (Abschluss: Betriebsökonom FH). Seit 2005 ist er vorwiegend in der Finanzierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen tätig. Seit 2019 absolviert er ein berufsbegleitendes Studium zum Eidg. dipl. Treuhandexperten. Patrick heiratete 2013 die in Speicher aufgewachsene Sarah Langenauer, sie leben seit 2016 in Rehetobel. In seiner Freizeit spielt er Korbball und interessiert sich für Politik, Wirtschaft, Sport und Kulinarik. 2018 wurde er zum Präsidenten der lokalen FDP gewählt und ist seit der Gründung der FDP Vorderland deren Vizepräsident.

Leserbriefe

Zur Abstimmung über den Verkauf des ehemaligen Altersheims «Ob dem Holz»

Was verbindet Rehetobel mit Umäsch? In beiden Gemeinden steht der Verkauf des ehemaligen Altersheims zur Diskussion. Beide Gebäude haben einen ähnlichen Charakter und über beide Objekte wurde an öffentlichen Versammlungen diskutiert. Es gibt aber trotzdem gewichtige Unterschiede. Der potentielle Käufer in Umäsch ist sich über die Verwendung noch nicht im Klaren, trotzdem haben sich die Stimmbürger sehr positiv zum Verkauf geäussert. Ganz anders bei uns:

Mit einer Projektstudie wurde die künftige Nutzung des Hauses aufgezeigt. Der bestehende Baukörper soll renoviert werden und in neuem Glanz entstehen. Wohnungen für das Personal und die Nutzung der Küche für das Restaurant Gupf sind dabei die zentralen Anliegen.

Ebenfalls wurde bekräftigt, dass die bestehende Landwirtschaft und die Remise nicht Bestandteil des Verkaufs sind und weiterhin im Besitz der Gemeinde bleiben.

Diese Transparenz des Gemeinderats verdient unser Vertrauen weil:

- die jährlichen Kosten für ein leerstehendes Gebäude wegfallen
- mit dem Verkauf ein finanzieller Spielraum geschaffen wird, um zentrale Aufgaben der Gemeinde anzugehen
- Vertrauen in die Arbeit der Gemeindebehörden auch positiv erwähnt werden muss

Andreas Zuberbühler, Kantonsrat

Ein Entscheid von grosser Tragweite für zukünftige Generationen

Vielleicht geht es Ihnen wie uns, das leidige Thema «Ob dem Holz» könnte mit der kommenden Abstimmung endlich vom Tisch sein. Verkaufen und gut ist. Die Gupf AG ist sicherlich ein verlässlicher und seriöser Investor. Weshalb können wir trotzdem nicht ja sagen, sondern legen ein NEIN in die Urne? Zwei wesentliche Gründe für unser Nein möchten wir gerne mit Ihnen teilen. Einerseits haben wir uns damals bei der Abstimmung rund um die «Sportsclinic» wie die Mehrheit der RehetoblerInnen für eine Abgabe im Baurecht entschieden (Konsultativabstimmung im Juni 2015: 75.6% stimmten für eine Abgabe im Baurecht). Ein aus unserer Sicht nach wie vor kluger Entscheid im Wissen, dass Land an dieser Lage für zukünftige Generationen gesichert werden muss und nicht in private Hände fallen sollte. Schade, dass die Gupf AG sich nicht an dem Willen der Bevölkerung von der damaligen Abstimmung orientiert hat. Zudem sind für uns noch zu viele rechtliche Fragen offen (Raumplanung, Umwelt und Natur). Wir wünschen uns, dass dieser herrliche Flecken in Rehetobel im Baurecht abgegeben wird. Zudem möchten wir sicher sein, dass das geplante Projekt baubewilligungsfähig ist und nicht AnstösserInnen die Verantwortung übernehmen müssen dafür zu sorgen, dass alles mit rechten Dingen zugeht.

Nicole Bauer und Claudio Tomasi

FDP Rehetobel – Ja zum Verkauf des «Ob dem Holz»

Die FDP Rehetobel teilt die Meinung des Gemeinderates und befürwortet den Verkauf des ehemaligen Bürgerheims an die Gupf AG. Durch die Veräusserung fliesen der Gemeinde nicht nur substanzielle Mittel für zukunftsgerichtete Projekte zu, sondern schützt sie auch vor teuren jährlichen Unterhaltsausgaben, um das Objekt vor dem weiteren Verfall zu retten. Mit der Wiederinbetriebnahme der Küche und der Erstellung einer massvollen Anzahl Wohnungen werden im «Ob dem Holz» Arbeitsplätze geschaffen, Ressourcen geschont und unser Dorfleben bereichert.

An der Versammlung vom 12. August 2020 wurde der Bevölkerung ein Projekt vorgestellt, das besser kaum sein könnte: Das Gebäude bleibt in seiner Form erhalten und wird in Zusammenarbeit mit Denkmalpflege und Heimatschutz optisch und energetisch aufwendig saniert. Mit dem Gupf und dem Dorfhuis Gupf hat die Bauherrschaft in der Vergangenheit bewiesen, dass sie Worten in Bezug auf regionale Bauästhetik Taten folgen lässt.

Die Bauherrschaft ist bereit, mehrere Millionen zu investieren und Arbeitsplätze zu schaffen, verlangt dafür, auf ein Baurecht zu verzichten. Für die FDP ist diese Bedingung in der Gesamtbetrachtung annehmbar, da die Vorteile des Gesamtpakets klar überwiegen und ein Baurecht auch Risiken birgt.

Basierend auf diesen Ausführungen empfiehlt die FDP Rehetobel den Stimmbürgern am 29. November 2020 ein «Ja» zum Verkauf des Bürgerheims an die Gupf AG.

FDP Rehetobel

Abstimmung 29. November 2020 Verkauf des «Ob dem Holz»

Am 29. November entscheiden wir über den Verkauf des ehemaligen Bürger- und Altersheims «Ob dem Holz» – und damit über die endgültige Veräusserung von Gemeindebesitz, einem Teil unseres «Tafelsilbers». Wir stimmen aus folgenden Gründen NEIN:

- Im Umgang mit Gemeindebesitz ist ein echter, ergebnisoffener Prozess nötig; nur JA oder NEIN sagen zu dürfen, genügt nicht.
- die Rehetobler Stimmberechtigten haben sich in zwei Abstimmungen deutlich für eine Abgabe der Liegenschaft im Baurecht ausgesprochen. Mit den Vorbereitungen des Verkaufs der Liegenschaft «Ob dem Holz» wurde der Wille des Souveräns missachtet.
- sämtliche uns bekannten Nutzungsideen der Liegenschaft durch die Gupf AG lassen sich auch im Baurecht realisieren.
- es gibt kein bewilligtes Baugesuch. Wir haben aus dem «Sportsclinic»-Projekt gelernt, dass alle Details vor einer Entscheidung an der Urne auf dem Tisch liegen und im Rahmen von geltendem Recht verbindlich geregelt sein müssen. Wir möchten es nicht mehr erleben, dass, nur dank der Einsprache von Privatpersonen, geltendem Recht zum Durchbruch verholfen wird.

Es sind noch viel zu viele Fragen offen, insbesondere zum Thema Verkehr. Diese müssen nach unserer Meinung vor einer Entscheidung durch die Stimmberechtigten im Detail geklärt werden.

Emanuel Hörler, Kathrin Hörler

Verkauf der Gemeindeliegenschaft «Ob dem Holz»

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 12. August 2020 wurde der Bevölkerung ein Projekt vorgestellt, das mit viel Liebe zum Detail, wie auch das Gasthaus zum Gupf und Dorfhüs Gupf, geplant wird. Für die Planung wurden die Denkmalpflege und der Heimatschutz beigezogen.

Die Gupf AG kennt man im Dorf schon länger. Sie schafft Arbeitsplätze, pflegt die Liegenschaften und hat unser Dorf weit über die Gemeindegrenze positiv bekannt gemacht. Die Gupf AG ist bereit, eine beachtliche Summe in die Sanierung der bestehenden Liegenschaft zu investieren. In den oberen Stockwerken entstehen Wohnungen und Personalzimmer. Die Küche soll zusätzliche Kapazitäten zur Gupfküche (Vorbereitung) schaffen. Bei der angestrebten Lösung ist mit Sicherheit nicht mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen, als es beim früheren Altersheim der Fall war.

Die bevorstehenden Arbeiten können zu einem grossen Teil durch unser einheimisches Gewerbe ausgeführt werden, wovon unser lokales Gewerbe profitiert und was Arbeitsplätze sichert. Die Gemeinde hat für die Liegenschaft zurzeit und für die Zukunft keine direkte Verwendung. Mit dem Verkauf fliessen der Gemeinde nicht nur Mittel für neue Projekte zu, die Veräusserung der Liegenschaft schützt uns auch vor weiteren hohen Unterhalts- und Nebenkosten. Nach dem Verkauf können sich die Gemeindebehörden wieder auf andere wichtige Geschäfte konzentrieren und unsere Gemeinde weiterbringen.

Bei einem Nein zum Verkauf stehen wir wieder auf Feld eins, was weiterhin zu erheblichen Unterhalts- und Nebenkosten führen würde, um das Gebäude vor dem Zerfall zu schützen. Die Zukunft der Liegenschaft wäre wieder ungewiss.

Aus den oben genannten Gründen empfiehlt der Gewerbeverein den Stimmbürgern ein JA zum Verkauf der Gemeindeliegenschaft «Ob dem Holz».

*Roman Sturzenegger,
Präsident Gewerbeverein Rehetobel*

Humor-Bücher sind wieder erhältlich

Das Buch «D Hebamm vo Walzehuuse» mit über 30 vergnüglichen Kurzgeschichten und Gedichten aus dem Appenzellerland ist wieder erhältlich. Gleichzeitig nachgedruckt worden ist das, ebenfalls von Peter Eggenberger verfasste, Kurzgeschichten-Buch «Vo gschiide ond tomme Lüüt». Beide Bücher sowie weitere Titel sind im Volg in Rehetobel erhältlich.

Peter Eggenberger

«Die Feder»



Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Danke, lieber Heinz für das Weiterreichen der Feder, die für die nächste Gmäändsblattausgabe in meiner Hand für Rehetobel weiterschreibt. Mit nur sieben Fingern zwar, das Zehnfingersystem beherrsche ich nicht, aber beiden Händen auf dem Computer.

Im digitalen Zeitalter normal. Papier, Tinte und Feder gemahnen an alte Zeiten. Bestimmt erinnern sich die älteren Generationen gut daran. Wie sehr sich die Zeiten seit dann doch geändert haben. Und jetzt noch Corona.

Grossartig, die Rehtoblerinnen und Rehtobler! Auf der Strasse lächelt man sich zu. Grüsst. Bleibt stehen. Wechselt ein paar Worte. Fragt wie es geht. Ist freundlich. Hilft einander. Auch an Humor fehlt es nicht. Man zwinkert sich zu. Schäkert. Wünscht sich gute Gesundheit. Gutes Gelingen. Echte Herzenswärme verbindet. Das tragende Netz ist spürbar. Das zählt. Zufriedene Menschen erschaffen Frieden.

Wie viele Menschen haben während den letzten Monaten, sichtbar und unsichtbar, die wunderbarste Arbeit geleistet! In der «Krone», im Waldheim, in der Schule, im Kindergarten, im Volg, in der Arztpraxis, in der Spitex, auf der Gemeinde, in Strassenarbeit und auf dem Bau, im Wäsche- und Reinigungsservice. Oder wie viele Menschen haben zuhause für die Gesamtheit gebetet oder ihren Mitmenschen gute Gedanken geschickt? Liebe Rehtoblerinnen, liebe Rehtobler, dafür bin ich dankbar.

Etwas Besseres für unser Immunsystem könnten wir nicht tun! Dazu ist es allen bekannt und jederzeit anwendbar: ein offenes Herz und wahres Mitgefühl. Empathie. Freundlichkeit. Hilfsbereitschaft und ein herzvolles Miteinander. Für Familie und Freunde da sein. Zusammen sein. Lächeln. Unser wahres Gesicht zeigend. Es gibt keinen effizienteren Weg unser wunderbares, körpereigenes Schutzsystems zu stärken, als sich selbst und andern zuzulächeln.

Wenn wir lächeln, reagieren die Selbstheilungskräfte unmittelbar. Das Immunsystem wird sofort aktiv. Unruhe und Ängste werden reguliert. Der innere Raum öffnet sich. Wir halten einen Moment inne. Atmen auf. Atmen ein. Frischer Sauerstoff füllt unsere Lungen. Wir schöpfen neue Energie und bleiben gesund. Machen wir weiter so, liebe Rehtoblerinnen und Rehtobler.

Gern gebe ich die Feder an Susi Margerita Hanselmann weiter. Sie liebt es, mit ihrem Hund Lupa in der Natur zu spazieren, pflegt gerne Kontakte und hat ein Jahr lang die Friedensmeditation in der evangelischen Kirche Rehetobel geleitet. Euch/uns weiterhin alles Liebe, gute Gesundheit und gutes Gelingen wünschend,

Janine Spirig



RehTobi Erlebnisweg

Ab dem 1. Dezember 2020 ist unser alljährlicher Erlebnisweg RehTobi wieder aufgestellt. Vom Dorf aus geht's hinauf über den Rehetobler Höhenweg und wieder zurück ins Dorf. Wir hoffen, dass unser Weg euch allen wieder viel Freude bereiten wird. Geniesst die Bewegung an der frischen Luft und bleibt gesund.

Wir wünschen euch einen schönen Winter.

Barbara Treibmann und Danica Schefer



Koordinations-sitzung für die Veranstaltungsdaten 2021 Mittwoch, 4. November 2020, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum, kleiner Saal

Mit Maskenpflicht während der Sitzung
oder Zustellung der Daten direkt per E-Mail an
hansruedi.traber@bluewin.ch



22. Rehtobler Dorf-Advents- kalender

Routenplan 2020 (Die Fensteröffnung ist jeweils um 17.00 Uhr)

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Familie Frei | St. Gallerstrasse 24 |
| 2. Familie Weiss | St. Gallerstrasse 31 |
| 3. Tamara Lutz | Holderenstrasse 18 |
| 4. Bibliothek | Heidenerstrasse 17 |
| 5. Familie Stoffel | Heidenerstrasse 10a |
| 6. Raiffeisenbank | beim Gemeindezentrum |
| 7. Familie Zürcher | Sägholzstrasse 64 |
| 8. Familie Degen | Sonnenbergstrasse 36 |
| 9. Familie Lehner | Sägholzstrasse 11 |
| 10. Familie Grawehr | Alte Landstrasse 31 |
| 11. Familie Züger | Heidenerstrasse 1 (Villa Erika) |
| 12. Familie Braun/Kapfer | Sonderstrasse 2 |
| 13. Familie Emi/Sturzenegger | Sonnenbergstrasse 26 |
| 14. Werner Zähler Holzmanufaktur & Bluemehüsli | Gartenstrasse 4 |

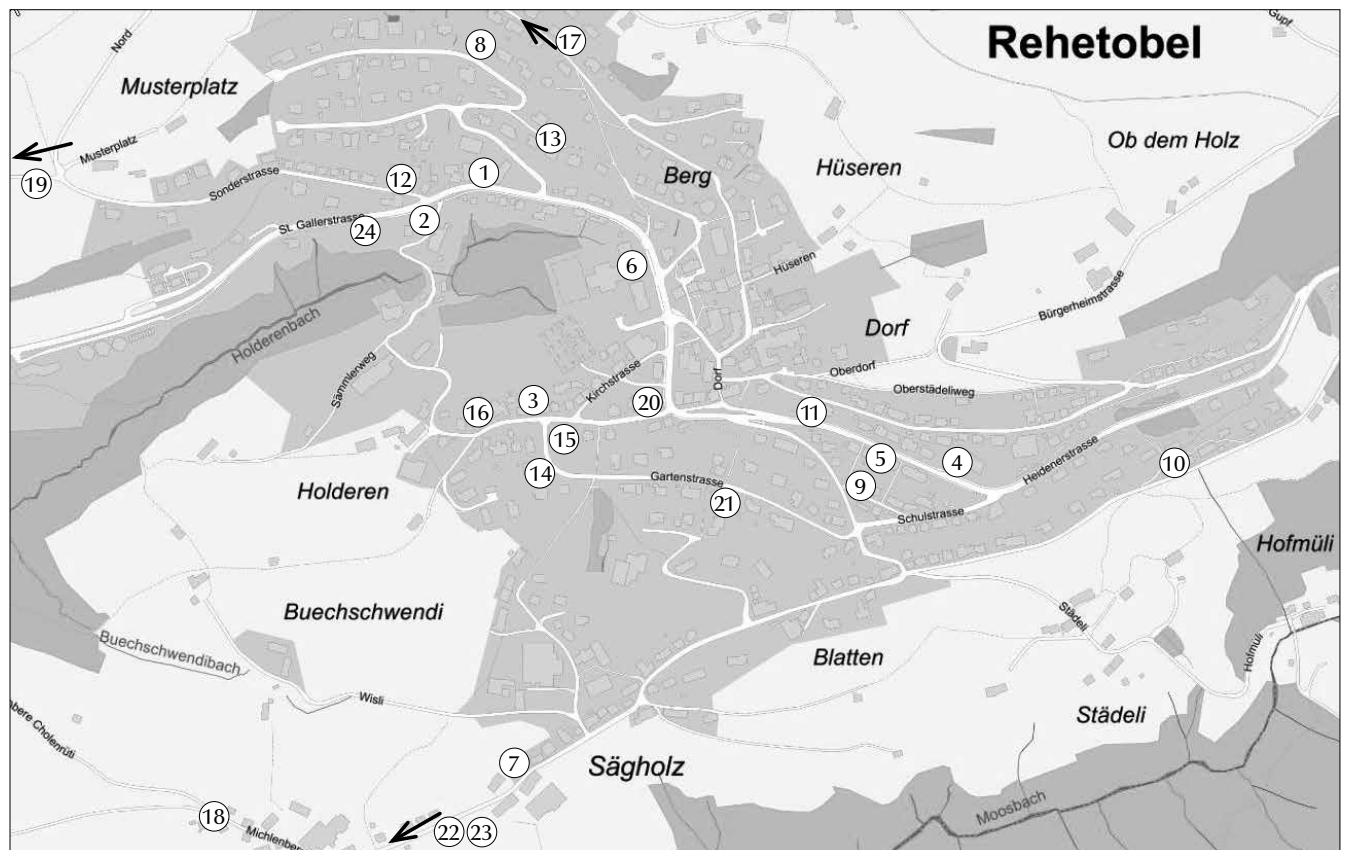
- 15. Langenauers
- 16. Spielgruppe Rägeboge
- 17. Familie Schmid
- 18. Familie Coricciati
- 19. Familie Schöni
- 20. KIK, Evang. Kirche
- 21. Familie Brülisauer
- 22. Familie Golla
- 23. Familie Nauer
- 24. Kath. Kirche

- Holderenstrasse 11
- Holderenstrasse 24a
- Ettenberg 10
- Michlenberg 11
- Neuschwendi 1a
- St. Gallerstrasse 1
- Gartenstrasse 16
- Unterer Michlenberg 9
- Gitzibüel 1
- St. Gallerstrasse 35

Vielen Dank bereits im Voraus an alle, die ein Adventsfenster schmücken. Wir haben uns entschieden die Fenster trotz Corona-Unsicherheiten durchzuführen. Inwiefern bei den Fensteröffnungen Getränke und Esswaren angeboten werden dürfen, muss, abhängig von der Lage, spontan entschieden werden.

Nichtsdestotrotz freue ich mich auf eine besinnliche Adventszeit!

Alexandra Nauer



Ein Rehetobler als Buchautor: «Gott und Götter» von Benjamin Fässler



Mit «Gott und Götter» liegt erneut ein von Benjamin Fässler verfasstes Buch vor. Als Sohn von Karl und Nelly Fässler ist der 1942 geborene Autor im «Löwen» in Rehetobel aufgewachsen. Später war er als frei praktizierender Arzt auf dem Spezialgebiet Kardiologie in Solothurn tätig. Nebst seinem Beruf als Arzt befasst sich Benjamin Fässler intensiv mit grund-

sätzlichen Fragen der menschlichen Entwicklung mit den Schwerpunkten Evolution, Erkenntnistheorie, Hirnfunktionen, Psychologie, Ethnologie, Mythologie, Religion und Drogen. Die entsprechenden Studien führten zu den beiden Büchern «Drogen zwischen Herrschaft und Herrlichkeit» und «Geist, Gesellschaft, Droge». Fässlers Forschungen rund um die menschliche Urgeschichte liessen ihn zudem den Solothurner Megalithweg initiieren und konzipieren, der heute zu den touristischen Attraktionen der Schweiz gehört. Der 13 geschützte Steinfornen von astronomischer und religiös-kultischer Bedeutung erschliessende Weg führt zur berühmten Schlucht der heiligen Verena.

Menschen wurden zu Göttern

Glaube und Götter prägten bereits das Leben unserer Urahnen in der Steinzeit und in den späteren Epochen der Menschheitsgeschichte. Herausragende Zeitgenossen wurden nach ihrem Ableben idealisiert und in den Stand von Göttern erhoben. Götter, die, bereits nach damaligem Verständnis, immer wieder den Gang der Dinge positiv oder negativ beeinflussten. Fässler geht auch auf die Bedeutung und Überhöhung von Mose, Jesus und Mohammed als Gründer der monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam ein. Das Buch vermittelt zahlreiche Denkanstösse, wirft Fragen auf und lässt jede Leserin und jeden Leser das persönliche Religionsverständnis hinterfragen.

(«Gott und Götter», von Benjamin Fässler, 372 Seiten, illustriert, erschienen im Verlag Corvo di Notte, ISBN 978-3-9524957-1-1, erhältlich im Buchhandel, Fr. 45.–)

Peter Eggenberger

Wirtin Päuli Roth wurde ermordet: Krimibeiz «Aachmühle» ist geschlossen

Im abseitigen Tobel der Goldach befindet sich mit der «Aachmühle» eine der romantischsten Beizen im Appenzellerland. In der jetzt geschlossenen Wirtschaft wirtete in den 1940er Jahren Paula Roth, die 1988 ermordet wurde.

«Die «Aachmühle» ist eine Beiz für Krimiautoren», schwärmt der von der Schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnete Schriftsteller Werner Bucher in seinem Ostschweizer Beizenführer. Sein Lob trifft zu, und allein die über eine uralte gedeckte Holzbrücke führende Zufahrt zur Wirtschaft ist voller Romantik. Speziell ist auch die Lage beim

Zusammenfluss der wilden Bäche Goldach und Landgraben, und das über verschiedene Wanderrouten erreichbare Wirtschaftsgebäude steckt ebenfalls voller Geschichten.

Mühle, Bäckerei, Wirtschaft und Mosterei

«Der Bau einer gedeckten Brugg in der unteren Aach wurde 1671 vom Ausserrhoder Grossen Rat angeordnet. Sie dürfte dann in den folgenden Jahren erstellt worden sein. Ein Hochwasser im Jahre 1700 riss Brücke, Wuhr und Mühle mit sich fort. Die neue heutige Brücke dürfte ein Werk der Brückenbauer Grubenmann sein...», schreibt Karl Kern im Buch «Geschichte der Gemeinde Rehetobel». 1898 wurden die Gebäude von einer Feuersbrunst heimgesucht. 1899 erfolgte der Wiederaufbau. Dabei blieben die Bereiche Gastwirtschaft, Bäckerei und Mosterei erhalten.

Ruchloses Verbrechen

Das auf Rehetobler Gemeindegebiet gelegene Restaurant wurde ab 1941 vom 1918 geborenen Wirtinnenoriginal Paula Roth geführt. Später war sie in anderen Restaurants tätig, und ihre letzte Station war die «Bella Luna» zwischen Filisur und Bergün im Albulatal. Von Einbrechern, die bei ihr Geld und Wertsachen vermuteten, wurde sie am 18. April 1988 ermordet. In der Gaststube der «Aachmühle» erinnert ein Bild an Päuli Roth, deren abenteuerliches Leben zu einem Film und Büchern geführt hat.

Wiedereröffnung ist ungewiss

Derzeit ist die «Aachmühle» geschlossen, nachdem Tina und Richard Damm Casutt aus Altersgründen weggezogen sind. Ob sie als letzte Wirtsleute in die Geschichte des Hauses eingehen werden, ist offen. Die am Beginn der Zufahrt ins Goldachtobel und beim Haus platzierten Tafeln «bis auf Weiteres geschlossen», lassen Wanderer, Natur- und Romantikfreunde aber auf eine Wiederbelebung der einzigartigen Wirtschaft hoffen.

Peter Eggenberger

Abgabe von Birnel

Bimendicksaft kann als Zuckerersatz oder Brotaufstrich verwendet werden.

Die Winterhilfe Schweiz führt auch dieses Jahr eine Birnel-Aktion durch. Das gesunde, schmackhafte Birnelkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Obstbäume. Mit dem Kauf von Birnel wird auch der biologisch wertvolle Hochstammobstbau unterstützt.

Abgabepreise:

1 kg	Glas	CHF 10.60
5 kg	Kessel	CHF 46.00 (CHF 9.20/kg)
12,5 kg	Kessel	CHF 105.00 (CHF 8.40/kg)

Eine Broschüre mit Birnelrezepten kann unter Angabe der E-Mailadresse als PDF bezogen werden.

Bestellungen bitte bis spätestens 14. November 2020 an:
Lotti Rechsteiner, Herbrig 27, 9042 Speicher, Telefon 071 344 30 59, E-Mail: mrech@bluewin.ch



Schule Rehetobel

Informationen

Aus der Schule geplaudert...

Wie im Flug ist das erste Quartal vorübergegangen. Obwohl der Jahmarkt und die Vechschau abgesagt wurden, konnten wir doch einige Highlights erleben: Eines davon war unser Herbstbummel, den wir «corona-konform» durchführen konnten.

Unsere vier Studentinnen haben in einer Projektarbeit zwei Hochbeete für unsere Schule erstellt. Mit dem

Bepflanzen dieser Beete wurde deren Einweihung gefeiert. Der Salat wächst und wird schon bald geerntet werden können.

Nach einigen ruhigeren Wochen sind nun die Fallzahlen der Covid-19 positiv getesteten Personen stark gestiegen. Wir sind bemüht, dass wir für Kinder und Erwachsene ein möglichst gewohntes Schuljahr durchführen können. Dennoch gibt es einige Massnahmen, die beachtet und durchgeführt werden müssen. Die Lehrpersonen haben verschiedene Szenarien geplant und sind bereit, falls einzelne Kinder, Gruppen oder auch ganze Klassen zum Fernunterricht wechseln müssen. Auch allfällige Ausfälle von Lehrpersonen sind besprochen und entsprechende Planungen erstellt worden.

Es ist uns wichtig, dass Anlässe durchgeführt werden können. Der Laternenumzug des Kindergartens, die Lesnacht der Unterstufe und auch die öffentliche Adventsfeier werden wir mit den entsprechenden Anpassungen durchführen können.

Wir hoffen nun, dass sich die Corona-Situation bald wieder beruhigen wird und sind zuversichtlich, trotz allem ein gelungenes Schuljahr erleben zu dürfen!

Alexandra Wirth, Schulleitung

Erziehung



Herbst-Bummel-Bericht

1. Ich freue mich auf die Tannenzapfen sehr, auch mit anderen Kindern aus anderen Klassen. Aaron freut sich auf den zwinkenden Zaun.

2. Dann war der Tag endlich da. Wir besammelten uns draussen. Bevor wir los gingen gab es noch ein paar Infos: Die Mittelstufe soll Abstand halten, es gibt 3 Baumstämme, darauf darf man nicht rumklettern. Wir essen in den Klassen und man kann nicht grillieren (Corona).

3. Der Weg zum Kaienspitz

Der Weg hinauf war sehr sehr lustig. Wisst ihr was, wir erzählen euch davon.



4. Spiele auf dem Kaienspitz

Hallo, heute erzählen wir euch was wir so für Spiele auf dem Kaienspitz gespielt haben!

Als wir oben angekommen sind, haben wir zuerst ein sogenanntes Lager aufgebaut. Danach haben wir etwas kleines gegessen und dann ein mega lustiges Spiel gespielt. (Wie das Spiel hiess, wissen wir nicht mehr :))

Es war ein sehr friedlicher Tag! Die einen haben Cup gespielt, die anderen waren im Wald, und noch andere haben Tannenzapfenschlacht gespielt. Frau Kunz hat den Kindergärtlern eine Geschichte vorgelesen, andere haben mit dem grossen farbigen Fallschirm gespielt.

Es war ein schöner Nachmittag/Tag. ☺

Florian und Laurenz und Mika 21.9.20
Herbst-Bummel-Bericht

5. Mittagessen

Dieses Jahr haben wir nicht bräteln dürfen wegen Corona. ☹️ Die meisten Kinder hatten Nudelsalat gegessen. Ich (Florian) hatte dieses Jahr am Herbstbummel Geburtstag. Wir mussten alle in Klassen essen aber wir Jungs aus der 5. Klasse hatten schon so Hunger dass wir schon früher gegessen haben und nicht in der Klasse. Wo dann alle in der Klasse gegessen haben, mussten wir mitessen da wir nichts mehr hatten assen wir Chips und andere süsse Sachen. Moritz K. hatte sehr scharfe Chips dabei, wenn man viel Chips auf einmal ass, dann war es viel schärfer.



5. Mittagessen

Dieses Jahr haben wir nicht bräteln dürfen wegen Corona. ☹️ Die meisten Kinder hatten Nudelsalat gegessen.

6. Der Rückweg:
Auf dem Rückweg haben wir uns Witze erzählt. Es war sehr lustig (haha). Ein Witz war: Stehen zwei Schafe auf einer Wiese, sagt das eine: määhäh - sagt das andere: määh doch selber (jetzt muss man lachen). Es wahr mega co! und lustig.

Es wahr auch ein bisschen langweilig weil man weniger machen konnte wegen Corona.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfm. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **November** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Grub AR.

Samstag, 7. November, 18.00 Uhr
Ökum. Singgottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfarreileiter Albert Kappenthuler und Pfm. Ulrike Hesse. Musikalisch gestaltet von Cyrill Bischof.

Sonntag, 15. November
Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 22. November, 09.45 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gedenken an die Verstorbenen, mit Pfm. Ulrike Hesse. Musikalisch gestaltet von Werner Graf (Orgel).

Sonntag, 29. November, 18.00 Uhr
Einstimmung in den Advent mit Pfm. Ulrike Hesse und den Konfirmanten. Musik: Franz Pfab.

Sonntag, 6. Dezember, 09.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfm. Ulrike Hesse, Orgel: Andrea Popp.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Dezember um 10.00 Uhr in der evang. Kirche.

Flüügepilz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) und ihre Eltern sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Die nächsten Treffen finden voraussichtlich am **4. und 18. November** von **15.30 Uhr bis 17.00 Uhr** in der Spielgruppe, **Holderenstrasse 24a**, statt. Auskunft bei Kathi Emi, Mobile 079 870 96 36, kathi.menze@gmail.com, keine Anmeldung nötig.

Gespräche im Altersheim «Krone»

Dienstag, 17. November um 9.30 Uhr Gespräche über Gott und die Welt mit Pfm. Ulrike Hesse.

Kein ad hoc Chor

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Bestimmungen sollen keine Chöre bzw. Musikgesellschaften die Gottesdienste umrahmen.

Konzerte in Rehetobel

Sonntag, 22. November 2020, 19.00 Uhr, Konzert mit Lesung – Die Schumanns, eine Begegnung in Wort und Musik.



Mach mit beim Krippenspiel 2020

Auch in diesem Jahr möchten die katholische und die evangelischen Kirche gemeinsam ein Krippenspiel vorbereiten, welches dann in den Familiengottesdiensten am 20.12.2020 um 17.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche und am 24.12.2020 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche aufgeführt wird.

Wir laden dazu alle interessierten Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich zu den Theater- und Singproben ein.

Wir treffen uns an folgenden Daten:

Do., 12. Nov. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche
Do., 19. Nov. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche
Do., 26. Nov. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche
Do., 03. Dez. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche
Do., 10. Dez. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche
Fr., 18. Dez. 2020,	17.30 – 19.00 Uhr,	evang. Kirche (Hauptprobe)

Je nach Vorankommen während der Proben, könnte gegen Ende auch einer der Probertermine nicht mehr erforderlich sein und entfallen. Wir würden dann vorab nochmals entsprechend informieren.

Aufführungen:

Sonntag, 20.12.2020, 17.00 Uhr in der evang. Kirche
Donnerstag, 24.12.2020, 17.00 Uhr in der kath. Kirche

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich.

Melde dich bitte bis **Mittwoch, 4. November 2020** per E-Mail, Telefon oder per Post mit der Angabe von Vor- und Nachnamen des Kindes, Telefon und E-Mail der Eltern an: Jolanda Fehrlin, St. Gallerstrasse 64, 9038 Rehetobel, Mobile: 079 276 39 06, E-Mail: jfehrlin@gmx.ch

Jacqueline Sturzenegger, Yvonne Nees,
Ulrike Hesse, Diana Walser und Jolanda Fehrlin

Eine Ausfahrt an den Walensee

Am 23. September trafen sich 22 Seniorinnen und Senioren morgens an der Haltestelle im Dorf, um gemeinsam den Tag zu verbringen. Nach einer langen, durch Corona bedingten, Pause waren wir froh, sie alle wieder einmal zu einem Ausflug einladen zu können. Mit einem modernen und sehr bequemen Car ging die Fahrt über die Schwägalp nach Walenstadt, wo wir in einem Restaurant zu Mittag assen. Nach einem guten Essen wurden wir von zwei Musikern am Schwyzerörgeli bestens unterhalten, sodass einige gleich das Tanzbein schwingen. Im September war das noch gut möglich. Heute sind wir vom Tanzen sehr weit entfernt. Umso schöner, dass dieser Ausflug zum Walensee stattfinden konnte und wir die Gemeinschaft und das Unterwegssein geniessen konnten.

Gemeindereise nach Erfurt verschoben

Die von langer Hand vorbereitete und angekündigte Gemeindereise nach Erfurt haben wir aufgrund der steigenden Corona-Infektionen verschieben müssen. So hoffen wir, dass sich die Situation im nächsten Jahr entspannt hat und wir frei von Masken und der Unsicherheit einer Ansteckung, Thüringen im Herbst 2021 erkunden können. Der Termin für die Reise steht bereits fest: Vom 18.10.2021 bis 21.10.2021 sind wir wieder im Augustinerkloster Erfurt angemeldet. Bitte den Termin vormerken.

Pfarrerin Ulrike Hesse und Pfarreileiter Albert Kappenthuler.



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Sonntag, 1. November

18.00 Uhr Taizéfeier in der kath. Kirche Heiden.

Samstag, 7. November

18.00 Uhr Singgottesdienst in der kath. Kirche Rehetobel.

Mittwoch, 11. November

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone».

Samstag, 14. November

18.00 Uhr Wortgottesdienst in Rehetobel. Gestaltet von Michel Kuster, Heinz Gröli und Tobias Brülisauer.

Sonntag, 15. November

19.00 Uhr «Der Engel» von Silja Walter in der evang. Kirche Heiden.

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier.

1. Adventssonntag

Samstag, 28. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme.

2. Adventssonntag

Samstag, 5. Dezember

18.00 Uhr Eucharistiefeier.

Dienstag, 8. Dezember

06.30 Uhr Rorate-Gottesdienst zum Thema «Licht»

Wegen den Corona-Regeln können wir nur die Schüler*innen der 3. Klasse zum Zmorze einladen.

Mittwoch, 9. Dezember

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone».

3. Adventssonntag

Samstag, 12. Dezember



10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der evang.-ref. Kirche.

18.00 Uhr Eucharistie- und Versöhnungsfeier.

Taizéfeier in Heiden

In der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé treffen wir uns in Heiden zum Taizé-Gebet. Die stimmungsvollen Gesänge helfen uns, zur Ruhe zu kommen. In der Zeit von Corona beten wir um «Heil und Heilung». Musikalische Gestaltung: Cyrill Bischof, Juanita und Heinrich van der Wingen.

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr in der kath. Kirche Heiden.

«Der Engel» von Silja Walter

Die Personen des Schauspiels haben ihre Namen aus dem alttestamentlichen Buch Tobias, sie sind aber eine Flüchtlingsfamilie der Gegenwart. Rafael ein Fluchthelfer, ein Engel, der Mensch werden will. Ein Mensch, der liebt und leidet, unschuldig verurteilt wird. Die Zeit ist aufgehoben, alles ist brennende Gegenwart.

Das Gastspiel ist ein Angebot der katholischen und evangelischen Kirche im Vorderland.

Sonntag 15. Nov. 2020 in der evang. Kirche Heiden:

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Texten von und über Silja Walter, mit Pfr. Hajes Wagner und Pfarreileiter Albert Kappenthuler.

19.00 Uhr, Gastspiel des Theater58: «Der Engel» von Silja Walter. Eintritt frei, Kollekte. Bitte schützen Sie sich und andere mit einer Maske.

Erstkommunion

Am 13. September begleitete die Musikgesellschaft 8 Erstkommunikanten aus Rehetobel zur katholischen Kirche. Dort haben sie in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.



Firmweg

Samstag, 7. November, 11.00 Uhr
Kennenlerntag im Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher.

Freitag 27. November, ab 18.30 Uhr bis Samstag,
28. November, 17.00 Uhr
Weekend: «Mein Glaubensweg, Suche nach Gott».

Voranzeige

Samstag, 19. Juni 2021, 18.00 Uhr
Firmung mit Generalvikar Guido Scherrer in Speicher

www.se-ueb.ch

LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL

Zum Zeitpunkt dieser Zeilen stand uns der Naturvortrag am 22. Oktober 2020 und das Konzert am 25. Oktober 2020 kurz bevor. Ungewiss, ob es bei der Durchführbarkeit bleibt und doch in der Erwartung und Hoffnung, dass es uns gelingen möge, Veranstaltungen mit viel Respekt und unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmassnahmen durchführen zu können. Letztlich hängt dies aber von der Verantwortung jedes Einzelnen von uns ab, wie uns der Umgang mit Covid-19 gelingen wird. Im November planen wir folgende Veranstaltungen. Kurzfristige Änderungen müssen wir uns vorbehalten.

Abstimmungshöck

der Lesegesellschaften am Montag, 9. November 2020,
19.30 Uhr, im Restaurant Dorf 5.

Wir informieren über die Bundesvorlagen der Abstimmung vom 29. November 2020: «Konzernverantwortungsinitiative» und Volksinitiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten. Im Anschluss laden wir zu einer offenen Diskussionsrunde ein. Für die kommunalen Vorlagen und Wahlen verweisen wir auf die öffentliche Informationsveranstaltung am 10. November 2020.

Einmal «AR – IKRK» und zurück

Referat von Anne-Marie Altherr am Donnerstag,
19. November 2020, 19.30 Uhr, kleiner Saal Gemeindezentrum.

Anne-Marie Altherr erzählt von ihrem Werdegang und ihren Erfahrungen als Delegierte des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK).

Anne-Marie Altherr aus Trogen war mehr als 10 Jahre mit dem IKRK in verschiedenen Krisengebieten in Südamerika und Afrika. Nachdem sie in mehr als 10 Ländern und in Genf im Einsatz war, ist sie nun zurück in Trogen mit ihrer jungen Familie. Sie berichtet, wie sie zum IKRK kam, von der Arbeit in den Krisengebieten, den Lebensbedingungen, den Hochs und Tiefs und was sie dazu bewegt hat, wieder ins Appenzellerland zurückzukehren.

Der Anlass ist öffentlich. Die Lesegesellschaft Dorf freut sich auf Ihren Besuch!

Eintritt frei.

www.lgdorf.ch

Konzert mit Lesung

Eine Begegnung mit Clara und Robert Schumann in Wort und Musik. Sonntag, 22. November um 19.00 Uhr, evangelische Kirche Rehetobel.

Ursprünglich Mitte Juni vorgesehen, begrüßen wir am 22. November 2020 das Trio Aurora mit Anna Tchineaeva (Violine), Anna Tyka Nyffenegger (Cello) und Suguru Ito (Klavier) gemeinsam mit dem Sprecher Thomas Douglas zu einem ganz besonderen «Konzert mit Lesung».



Quelle: Trio Aurora und Thomas Douglas

Das Programm

Clara und Robert Schumann sind wohl das berühmteste Paar der deutschen Musikgeschichte. Das Schicksal der beiden grossen Musikergestalten der Romantik zeichnet sich durch einen steilen Anstieg zum Glück und einem tragischen Absturz aus.

Den Spuren dieses Schicksals folgt das Trio Aurora musikalisch mit Werken der beiden Komponisten.

Clara Schumann **Klaviertrio g-moll Op. 17**
(1819-1896)

Robert Schumann **Klaviertrio Op. 110 Nr. 3 (1/2)**
(1810-1856)

Ergänzend dazu geben Ausschnitte aus dem Briefwechsel und den Tagebüchern der Schumanns Einblicke in die eng miteinander verbundenen Biografien dieses Ausnahmepaares.

Anna Tchineaeva erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren und spielte mit neun Jahren erstmals als Solistin mit Orchester und gewann Preise bei

Jugendwettbewerben. Danach wurde sie durch die Stiftung «Junge Virtuosen von Nishnij Novgorod» gefördert. Ihre Ausbildung erhielt sie in Hannover und Weimar, wo sie ihre Studien mit dem Solistendiplom abschloss. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse und gewann internationale Musikwettbewerbe. Sie konzertierte solistisch in Russland, Deutschland und weiteren Ländern Europas. Seit 2004 gehört sie dem Zürcher Kammerorchester an. Ausserdem wirkt sie regelmässig im Orchester des Opernhauses Zürich sowie im Orchestre de Chambre de Genève mit.

Anna Tyka Nyffenegger wurde in Katowice (Polen) geboren. Ihr Studium schloss sie in Warschau mit Auszeichnung ab. Neben ihrer solistischen Laufbahn besuchte sie weitere Studien in Mannheim und verschiedene Meisterkurse. Als Solistin trat sie mit verschiedenen Philharmonien Polens, der Südwestdeutschen Philharmonie, dem Nationalen Polnischen Rundfunk Orchester, dem Sinfonieorchester St. Gallen, Appenzeller Kammerorchester, Neumünster Orchester Zürich, Zürcher Kammerorchester, Kammerorchester Concertino, der Capella Bydgosciensis und dem Concerto Avenna auf. Anna Tyka Nyffenegger gewann Preise und Auszeichnungen an internationalen Wettbewerben. Kammernmusik- und Solo-Konzerte führten sie u.a. nach Russland und Japan. Seit 2010 ist sie stv. Solocellistin beim Zürcher Kammerorchester.

Suguru Ito wurde in Nagano geboren und gab bereits mit 11 Jahren Konzerte. Er studierte Ökonomie und Literatur in Japan, anschliessend Musik u. a. in Basel (Solistendiplom 1993). Suguru Ito erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Seine Auftritte in Solo-Rezitals und als Partner von renommierten Künstlern und Formationen – wie Dimitri Ashkenazy, Margo Cadias, Graziella Contratto, Patrick Demenga, Ina Dimitrova, Latica Honda-Rosenberg, Ivan Monighetti, Emmanuel Pahud, Hartmut Rohde, Emil Rovner, Christoph Schiller, Kurt Widmer, Deutsche Bachsolisten, Cuarteto Casals etc. – führten ihn u.a. nach Australien, Japan, USA, Russland und Neuseeland. Suguro Ito arbeitet eng mit bedeutenden zeitgenössischen Komponisten wie Witold Lutoslawski, Robert Suter, Albert Haerberling, Frangis Ali-Zadeh, Jurg Wytenbach, Roland Moser und Bettina Skrzy-pczak zusammen.

Thomas Douglas wurde in Sambia geboren. An der Hochschule in Hamburg bildete er sich zum Schauspieler aus, verbunden mit Gastrollen am Thalia Theater, Deutschen Schauspielhaus, an den Hamburger Kammerspielen und auf Kampnagel. Engagements führten ihn zum Theater Neumarkt in Zürich und zum Theater Basel. Seit 2005 ist er freischaffender Schauspieler, u.a. am Staatstheater Hannover, am Schauspielhaus Zürich, am Theater Freiburg, an der Staatsoper Stuttgart, am Schauspiel Frankfurt, am Luzerner Theater, und am Theater Basel. Zudem ist Thomas Douglas in Fernseh- und Filmproduktionen tätig und arbeitet als Sprecher für das Radio SRF, am Literaturhaus in Basel und am Zürcher Kammerorchester.

Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Bitte beachten Sie, dass für alle Anlässe Maskentragpflicht gilt und wir auf Ihre Mithilfe bei der Einhaltung der Schutzmassnahmen angewiesen sind. Wir danken Ihnen dafür.

Der Vorstand der Lesegesellschaft Dorf Rehetobel



Frauenverein
Rehetobel

Unterhaltungsnachmittag für alle ab ca. 60 Jahren

Im Oktober wagten wir den Start in die neue Wintersaison. Der Nachmittag mit der Familienkapelle «Höhigruess» und das Zusammensein mit Kaffee und Kuchen stiess bei den Anwesenden auf Anklang.

Für den **Mittwoch, 18. November, 14.15 Uhr**, planen wir den Anlass wiederum im **kleinen Saal des Gemeindezentrums**. Bis auf Weiteres werden in der «Krone» keine Veranstaltungen durchgeführt.

Die «Wäldlerfäger», bestehend aus Erika ... und ihren Töchtern, werden uns mit ... geli unterhalten, und ... belegten Br...

ABGESAGT!

Wir bitten Sie um eine ... Präsidentin Käthi Wagner, Telefon ... oder 078 617 27 24, E-Mail: nachtleserin2020@bluewin.ch oder an Anita Kast, 071 877 14 20, anita.kast@bluewin.ch Besten Dank.

Bitte beachten Sie für die **Weihnachtsfeier mit den Schulkindern am Donnerstag, 10. Dezember 2020** den Plakataushang im Dorf.

Im Namen des Frauenvereins, Anita Kast



Der Buntspecht – Vogel des Monats November

Das anatomische Wunderwerk Specht, wurde von unseren Mitgliedern Christof Rechsteiner und Ruedi Meile zum Vogel des Monats gekürt.

Als junge Frau habe ich mich immer gefragt, warum der Buntspecht keinen Brummschädel oder keine Hirnerschütterung davonträgt, wenn er pro Tag ca. 12'000 Mal auf hartes Holz hämmert, um an sein Futter zu gelangen? Wissenschaftler aus Peking und Hongkong sind dieser Frage nachgegangen. Mit einer Hochgeschwindigkeitskamera haben sie den Buntspecht bei seiner täglichen Hack-Prozedur gefilmt und simultan seine «Hack-Stärke» mit Sensoren am Augenlid, Schnabelspitze und Unterleib gemessen. Untersuchungen der Schädelknochen sollten zudem Aufschluss über mögliche einzigartige, anatomische Strukturen geben. Die Untersuchungen zeigten, dass der Buntspecht spezielle schwammartige und plattenförmige Knochenstrukturen im Schädel besitzt. Diese sind besonders stabil und an Stellen vorzufinden, die gemäss den Sensoren sehr hohem «Hack-Stress» ausgesetzt sind. Das bedeutet, dass bei Spechten kaum ein leerer Raum zwischen Gehirn und Schädelwand besteht. Alles ist sozusagen dicht verpackt. Zudem verfügt der Specht über ein sehr stark ausgebildetes Zungenbein, – einen Knochen, der sich bei uns zwischen Zunge und Gurgel versteckt – das den Schädel umfasst und die Rolle eines Sicherheitsgurtes übernimmt. Dadurch wird der Aufprall des Gehirns auf den Schädel verhindert. Der Überbiss gilt beim Menschen

als unästhetisch, stellt für den Specht aber ein wichtiges Mittel zur Verteilung der Aufprallkräfte dar. Das Gewebe des oberen Schnabelteils überragt den unteren Schnabel. Damit werden die Kräfte beim Aufprall nicht direkt auf das Hirn übertragen, sondern auf den unteren Schnabel und die untere Schädelhälfte umgeleitet. Ein anderes Naturwunder, das den Specht auszeichnet, ist die Nickhaut. Dabei handelt es sich um eine dicke Hautschicht, die im Moment des Aufpralls über das Auge gezogen wird um einen Riss in der Retina oder das Austreten der Augen verhindert. Ausserdem schützt sie den Specht vor herumfliegenden Spänen. Der Buntspecht kommt in der Schweiz von Tieflagen bis hinauf zur Baumgrenze vor. Er ist unsere häufigste und am weitesten verbreitete Spechtart. An seinen weissen Flecken und Tupfen, der roten Unterschwanzdeckung und dem kaminroten Genick des Männchens erkennen wir ihn sofort. Die Jungvögel tragen einen roten Scheitel. Da sich der Buntspecht vor allem von Larven des Bock- und Borkenkäfers ernährt, ist er ein gemsehener Waldbewohner. Auch Insekten und Sämereien stehen auf seinem Speiseplan. Die Grösse beträgt 23 cm und das Gewicht umfasst ca. 70-90 g. Er nistet in Baumhöhlen und brütet ein Gelege à 4-7 Eier. Die Brutdauer beträgt 11-13 Tage und die Nestlinge sind nach ca. 20-24 Tagen flügge.

Wir vom OV wünschen Ihnen einen nebelfreien November. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht informieren wir Sie gerne darüber, dass uns der Buntspecht viel Zusatzarbeit bereitet. Scheinbar macht es ihm riesigen Spass in unsere OV-Nistkästen Löcher zu hacken, die wir alljährlich wieder flicken müssen.



Foto: Ruedi Aeschlimann
Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebeka Laich, Präsidentin



Brückenwanderung des Gemischtchors Rehetobel

Wie in vielen anderen Vereinen warf das Corona-Virus die ganze Jahresplanung des Gemischtchors über den Haufen. Als noch vor den Sommerferien die Massnahmen gelockert wurden, begann der Gemischtchor wieder mit den Proben, anfangs im Gemeindezentrum und im Freien und nun seit ein paar Wochen in der evang. Kirche. Neben dem Probenbetrieb und den regelmässigen Auftritten waren und sind dem Gemischtchor aber auch die Geselligkeit und der Kontakt unter den Mitgliedern ein wichtiges Anliegen. So trafen sich rund ein Dutzend Mitglieder und deren Angehörige an einem, vorerst nebligen, Samstagvormittag zu einem Ausflug. Eigentlich war der Ausflug ja im Anschluss an ein Chorfest im Juni geplant. Nun lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den für viele bisher unbekanntem Brückenweg der Stadt St. Gallen kennen. Bereits in St. Gallen Haggen kehrte die Truppe spontan für einen 1. Kaffeehalt ein, um anschliessend viele Brücken rund um die Stadt zu über- oder unterqueren. Oftmals wurde gerätselt, ob der Wanderweg nun auf Ausserrhoder- oder auf St. Galler Boden verläuft.



Verdienter Apérohalt unterwegs...

Schliesslich erreichten wir, trotz einem Apérohalt unterwegs, praktisch punktgenau das Postauto, das uns von der Spiseegg wieder in die Stadt brachte, wo wir den Ausflug mit einem gemeinsamen Mittagessen abschlossen.

Nächste Choraktivitäten

Der Gemischtchor hofft, dass sein geplanter Auftritt am Gottesdienst in der evang. Kirche Rehetobel am 6. Dezember 2020 stattfinden kann und wird auch am Adventsmarkt mitmachen. Verbindlich weiter voraus zu planen, ist angesichts der aktuellen Situation schwierig. Wir hoffen vorerst wie alle, dass sich bis im Frühjahr die Lage wieder entspannt.

Gemischtchor Rehetobel, Annelies Rutz

Erste Mitgliederversammlung der Genossenschaft «Kultur im Sprötzehaus»

Zuerst noch etwas zur Vorgeschichte: Nach Verhandlungen mit dem Gemeinderat beschlossen 13 Rechetobler*innen Ende Oktober 2019, das «Sprötzehaus» zu kaufen. Damit wollten sie nicht nur das Velomuseum dem Dorf erhalten, sondern auch einen Raum für kulturelle Anlässe schaffen. Die Gründung einer Genossenschaft war dazu die ideale



Form. Stiftungen wurden um finanzielle Mittel für die dringend notwendigen Renovationen angegangen und Mitglieder für die Genossenschaft gesucht.

Die erste Mitgliederversammlung hätte viel früher stattfinden sollen, doch wegen der Pandemie konnte sie nicht durchgeführt werden. Da bereits die ersten Stiftungsgelder und Spenden eingetroffen waren, nutzten ein paar handwerklich tüchtige Mitglieder, zusammen mit einem Schreiner, die Coronazeit für den ersten wichtigen Umbau: die Verlegung eines neuen Bodens. Weitere Umbaupläne wollte der Vorstand samt einem Betriebskonzept jedoch den Mitgliedern vorlegen.

So fanden sich 36 Genossenschafter*innen vor einem Monat zu einem Rundgang durch das alte Feuerwehrhaus ein. Sie besichtigten die Räume des Velomuseums, das nun die wichtigste Mieterin der Genossenschaft ist. Nach einem reichhaltigen Apéro eröffnete der Präsident Daniel Bartholdi die Versammlung. Er erläuterte die Pläne, die zusammen mit dem Betriebskonzept bereits mit der Einladung verschickt wurden. Vorgesehen sind eine kleine Küche, ein WC, eine Trennwand mit einer grossen Schiebetüre und die Renovation der Fassade. Die vier Tore werden ersetzt, wobei das ursprüngliche Aussehen erhalten bleibt. Die Genossenschafter*innen nahmen das Konzept – das auch den Brandschutzvorschriften entspricht – und den Umbauplan an.



Roger Kast, der Kassier, hatte Erfreuliches zu berichten: Die Genossenschaft wuchs mittlerweile auf 172 Genossenschafter*innen mit 256 Anteilscheinen an. Das Genossenschaftskapital ist für den Kauf des Gebäudes und dessen Unterhalt bestimmt. Die Genossenschaft verfügt bereits über genügend Stiftungsgelder, welche die geplanten Umbaukosten decken. Dank freiwilligen Helfern, die zusammen 360 Stunden Fronarbeit beim Umbau geleistet haben, werden zusätzlich Gelder eingespart.

Urs Rohner, Gemeindepräsident, zeigte sich erfreut über die Bildung der Genossenschaft für das «Sprötzehuus». Der Gemeinde wäre es nicht möglich gewesen, diese Ziele zu verwirklichen. Er dankte für die grosse ehrenamtliche Arbeit. In der Schlussrunde wurden noch ein paar Fragen zum künftigen Kulturraum geklärt: Der Raum kann für Ausstellungen, musikalische und private Anlässe, Lesungen etc. gemietet werden, was vor allem in den Sommermonaten der Fall sein wird. Die Reaktivierung des Ofens steht leider aus finanziellen Gründen noch nicht auf der Pendenzenliste. So ist es nicht verwunderlich, dass der Wunsch geäussert wurde, die nächste Versammlung doch eher während einer wärmeren Jahreszeit durchzuführen!

Auch Jürg Baumgartner bedankte sich bei allen Initiativen

Leuten für ihr Engagement für das Dorf und erklärte sich spontan bereit, im Namen der Raiffeisenbank Heiden den Apéro zu spendieren.

Weitere Infos finden Sie übrigens auf der Homepage www.velomuseum-rehetobel.ch/museum/.

Sind Sie interessiert an der Genossenschaft «Kultur im Sprötzehuus»? Möchten Sie uns unterstützen? Wir freuen uns, wenn Sie sich an Daniel Bartholdi (079 200 49 20) oder Walter Wagner (079 658 13 30) wenden.

Für den Vorstand: Monika Golay-Boller, Aktuarin



Abendunterhaltungen abgesagt

Die steigenden Corona-Zahlen haben den Abendunterhaltungen der MGBB und der Jugendmusik den Garaus gemacht.

Vor vier Wochen dachte der Verein, dass eine Durchführung der Unterhaltungsabende mit dem umsichtig erarbeiteten, strikten Schutzkonzept möglich wäre. Gerne hätten wir der Bevölkerung von Rehetobel wieder einmal einen, obwohl mit Einschränkungen, jedoch nicht minder unterhaltsamen Abend geboten. Seit kurzem überschlagen sich jedoch die Ereignisse und jeden Tag werden von den Medien neue Höchststände der Fallzahlen gemeldet.

Schweren Herzens haben wir uns nun letzte Woche entschlossen, die Abendunterhaltungen vom 7. und 14. November 2020 abzusagen. Trotz des von Kanton und Gemeinde genehmigten Schutzkonzepts erachten wir das Risiko als zu gross, um diesen Anlass, für das Publikum und uns als Musizierende, sicher durchführen zu können. Es ist für uns eine grosse Enttäuschung, da wir uns mit unserem Musik- und Show-Programm schon auf der Zielgeraden befanden. Die Jugendmusik hat ihre Lagerwoche in den Herbstferien genutzt, um sich intensiv auf ihre Performance vorzubereiten. Das Programmheft und die Werbung sind gedruckt und auch organisatorisch war alles im grünen Bereich.

Ich kann Ihnen versichern, es wäre ein kurzweiliger, abwechslungsreicher und lustiger Abend geworden. Leider müssen wir nun auch diesen Anlass, unter «was haben wir alles verpasst», abhaken.

**Und so wird aus unserem Motto: «Jetzt erst recht»
«Jetzt erst recht nicht!»**

Wir möchten es jedoch nicht unterlassen, allen, die sich bereits angemeldet und registriert haben und natürlich auch denen, die eine Anmeldung noch vorhatten, ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Bereitschaft, uns zu unterstützen, zu danken. Natürlich auch allen Inserenten, Sponsoren und Gönnern gebührt ein ebenso herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns, Sie hoffentlich bald bei einer anderen Gelegenheit unterhalten zu können.

*Alfred von Siebenthal,
Präsident der MGBB Rehetobel*

VERSCHOBEN: Bewegungstag 4.0

Wir verschieben den vierten Familien-Bewegungstag vom 5. Dezember 2020 um ein Jahr auf 2021. Den sportlich vielseitigen Anlass können wir leider im Rahmen der jetzigen Situation nicht durchführen.

Die geplanten Ballspiele, wie das neue Spikeball und Smolball, werden wir somit nächstes Jahr miteinander spielen können. Danke für das Verständnis.

Das OK Bewegungstag



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot im November 2020

Jugend

Fr	Jeweils 09.00 – 10.00	MUKI	GZ
Do	Jeweils 15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils 18.45 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mi	Jeweils 19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils 17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils 17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils 08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 21.30	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

Fit & Fun

Mo	Jeweils 20.15 – 21.30	Fit & Fun	TH
----	-----------------------	-----------	----

«Chomm und lueg ine, mer freued üüs öber neuu Gsichter».

CrossSpass

Mi	Jeweils 20.15 – 21.30	Turnen	TH
----	-----------------------	--------	----

Volleyball

Mo	Jeweils 19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils 20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

Unihockey

Di	Jeweils 18.45 – 20.00	Unihockey JuniorenInnen C, D+E	GZ
Di	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di	Jeweils 18.30 – 20.00	Hallentraining	TH
----	-----------------------	----------------	----

Frauen

Mi	Jeweils 17.45 – 19.00	Turnen	GZ
----	-----------------------	--------	----

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppern» ist jederzeit möglich!

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

Anmeldung auf Anfrage: vreni.egli@gmx.ch

Männer

Kein Turnen bis Ende Jahr!

Aktiv30+

Fr Jeweils 20.15 – 22.00 Turnen TH/GZ



Gratulationen

4. November
Johann Fischer, Oberdorf 3 81-jährig
8. November
Hedwig Zuberbühler-Tobler, Heidenerstrasse 8 84-jährig
4. Dezember
Anna-Maria Heer, Alte Landstrasse 25 88-jährig
5. Dezember
Klara Streiff-Tobler, Hauetenstrasse 6 86-jährig
7. Dezember
Erna Fischer, Hauetenstrasse 6 92-jährig
7. Dezember
Lina Sturzenegger-Binder, Heidenerstrasse 33 92-jährig
7. Dezember
Hannelore Zähler-Mauler, Heidenerstrasse 5 80-jährig
8. Dezember
Walter Bischofberger, Oberdorf 3 86-jährig
8. Dezember
Gertrud Frei-Ruosch, Oberstrasse 3 85-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im September 2020

- Borer, Lorenz, Bergstrasse 40
- Thumheer, Eduard und Balinska, Katarzyna, Robach 25

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Stadelmann, Andrin, geboren am 14. September 2020 in Heiden AR, Sohn des Stadelmann, Christoph Markus und der Stadelmann geb. Eugster, Sabrina, wohnhaft in Rehetobel AR

Programm im November 2020

So	1.11.	15.00	Jim Knopf und die Wilde 13
So	1.11.	19.30	Eden für jeden – jedem siis Gärtli
Di	3.11.	14.15	<i>Nachmittagskino:</i> The Singing Club
Di	3.11.	19.30	Schwesterlein
Fr	6.11.	18.00	<i>Sprachencafé:</i> Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr	6.11.	20.00	I am Greta
Sa	7.11.	17.00	Im Berg dahuim
Sa	7.11.	20.00	Zwischenwelten
So	8.11.	15.00	Drachenreiter
So	8.11.	19.30	The Singing Club
Di	10.11.	19.30	Zwischenwelten
Fr	13.11.	20.00	Gott, du kannst ein Arsch sein!
Sa	14.11.	17.00	Schwesterlein
Sa	14.11.	20.00	I am Greta
So	15.11.	15.00	Jim Knopf und die Wilde 13
So	15.11.	19.30	The Singing Club
Di	17.11.	19.30	Eden für jeden – jedem siis Gärtli
Mi	18.11.	20.00	<i>Cinéclub:</i> And then we danced
Fr	20.11.	20.00	Zwischenwelten
Sa	21.11.	17.00	I am Greta
Sa	21.11.	20.00	Dark Waters – vergiftete Wahrheit
So	22.11.	10.00	La Strada mit Konzert von La Banda di San Gallo
So	22.11.	15.00	Drachenreiter
So	22.11.	19.30	Im Berg dahuim
Di	24.11.	19.30	The Singing Club
Fr	27.11.	20.00	Dark Waters – vergiftete Wahrheit
Sa	28.11.	17.00	Gott, du kannst ein Arsch sein!
Sa	28.11.	20.00	Filmhit
So	29.11.	15.00	Jim Knopf und die Wilde 13
So	29.11.	19.00	Männer im Ring mit Alfred Stricker + Hans Höhener

Achtung: Neue Anfangszeiten!

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.15 offen.

Attraktives Fitnesscenter – «ganz schön gesund»

Das Appenzeller Heilbad startet mit neuen Angeboten in die Wintersaison. Rund eine Million Franken hat das Appenzeller Heilbad diesen Sommer in Um- und Erweiterungsbauten für die Physiotherapie der Orthopädie St.Gallen und ein neues Fitnesscenter investiert. Die Eröffnung ist am 30. Oktober zusammen mit dem Restaurant Mineralbad.

Seit einiger Zeit betreut die Orthopädie St.Gallen die Physiotherapie im Appenzeller Heilbad. Um dem steigenden Bedarf nach Therapie im Wasser nachzukommen, ist das Heilbad aufgestockt und mit neuen Behandlungsräumen erweitert worden. Gleichzeitig ist auch ein 200 m² grosses, öffentlich zugängliches Fitnesscenter gebaut worden mit einem Bio-Circle, also vielfältige, vollelektronische und frei zugängliche Geräte, die einzeln oder in einer bestimmten Abfolge benutzt werden können. Mit diesem neuen Physiotherapie- und Fitnessangebot macht das Appenzeller Heilbad einen weiteren Schritt zum Gesundheitszentrum. Dies kommt auch in der vielfältigen Abonnementsstruktur zum Ausdruck: Das Jahresabonnement Fitness kann gekoppelt werden mit dem Heilbad, mit der Sauna oder mit einem Saisonabonnement Indoor Cycling. Heilbadgäste haben die Möglichkeit, an verschiedenen Führungen durch die neue Anlage teilzunehmen oder Probelektionen mit den Instruktorinnen des neuen Fitnesscenters zu vereinbaren.

Neue Küche von Mittwoch bis Samstag

Mit dem Fitnesscenter wird anfangs November auch das Restaurant Mineralbad wieder eröffnet, und zwar unter Leitung von Eric Dufeu, bislang Küchenchef im Restaurant Bären in Hundwil und Mitwirkung von Maria Gmünder, stv. Betriebsleiterin des Appenzeller Heilbads und ehemalige Wirtin «im Rössli am Kaien». Es ist von Mittwoch bis Samstag ab 18 Uhr geöffnet und bietet eine saisonale Küche mit sporadischen Themenabenden und interessanten Weinen an.

Weitere Auskünfte erteilen:

Ursula Kuratli, Betriebsleiterin des Appenzeller Heilbads, Tel. 071 898 33 83.

Maria Gmünder, stv. Betriebsleiterin des Appenzeller Heilbads, Tel. 071 898 33 83.

Heilbad Unterrechstein

Veranstaltungshinweis Kino Rosental, Heiden

«Männer im Ring»

Sonntag, 29. November 2020, 19.00 Uhr

«Männer im Ring» wurde anlässlich der letzten Männerlandsgemeinde in Hundwil 1989 gedreht, wo das Frauenstimmrecht auf kantonaler Ebene angenommen wurde. Der Film ist auch ein Beitrag zum Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz.

Einführung von Regisseur Erich Langjahr und Grussworte von Landammann Alfred Stricker und Alt-Regierungsrat Hans Höhener.

Kino Rosental



40-Jahre Loipenclub Heiden-Bodensee

Der Loipenclub Heiden-Bodensee betreibt heute ein Loipennetz mit zwei Standorten: Eine Loipe (3.5 km) mit Nachtbeleuchtung (1.6 km) in Heiden in der Bissau und eine Loipe (3.35 km Skating, 8.5 km Klassisch) auf der Langenegg-Bensol. Die Panoramaloipe ist in die hügelige Landschaft eingebettet und bietet nebst der wunderbaren Sicht auf den Alpstein und den Bodensee auch einen Hochgenuss an Langläuferlebnissen und gilt deshalb unter den Langläufern als Geheimtipp. Am 28. November 1980 wurde der Loipenclub Heiden-Bodensee gegründet, nach der Fast-Auflösung im Jahre 2007 zählt er heute wieder knapp 400 Mitglieder und feiert sein 40-jähriges Jubiläum.

Wie alles begann

Schon vor der Club-Gründung wurde in den 70-er Jahren unter dem Patronat der alpinen Skischule Kaien-St. Anton-Heiden erstmals Unterricht in den nordischen Disziplinen Langlauf und Skiwandern erteilt. 1973 wurde ein Skiwanderclub gegründet, der trotz fehlender Statuten ein tadelloses Loipen- und Wegnetz unterhielt. Die notwendig gewordene Anschaffung eines Pistenfahrzeuges, aber auch die Ausdehnung der Routen belasteten den SWC immer stärker, so dass Möglichkeiten nach einer breiteren finanziellen Abstützung gesucht werden mussten. Was zur Folge hatte, dass der Loipenclub Heiden-Bodensee gegründet wurde und Durchfahrtsrechte mit den Landbesitzern für die Loipenführungen erarbeitet wurden. Der gute Austausch mit den Landbesitzern gehört für den Loipenclub bis heute zu einem der wichtigsten Aufgaben, die es zu pflegen gibt, es sind dadurch wunderbare Kontakte entstanden.

Anpassungen und Veränderungen

Mit den Veränderungen der Langlauftechniken stiegen auch die Anforderungen an die Spurgeräte, teils mussten die Wege verbreitert und die Loipenführungen angepasst werden. Auch der Kauf von Maschinen und deren Unterhalt war oft mit grossem, teils ehrenamtlichem Einsatz verbunden. Mit Stolz kann gesagt werden, dass der Loipenclub in der Langenegg und in der Bissau zwei optimale Pistenmaschinen zur Verfügung hat, welche auch bei wenig Schnee und schonend für die Natur die Loipen präparieren können.

Jugendförderung, Langlaufkurse und Schnuppertag

Nebst dem Ziel wunderbare Loipen für die Langläufer zur Verfügung zu stellen, setzt sich der Loipenclub auch für

die Jugendförderung ein. Hans Kubli hat nach Geschäftsabschluss von Sport Kubli alle Mietskis der Schule Heiden geschenkt. Die Häädlerschüler sieht man daher im Winter oft ihre Turnstunden auf der Loipe absolvieren.

Thomas Locher, Vorstandsmitglied und erfahrener Langlauflehrer, unterrichtet im Winter Interessierte auf Anfrage und zeigt den Teilnehmern, wie sie das Langlaufen leicht lernen können. Auch für die Schüler steht er jeweils am Mittwochnachmittag, wenn die Loipe Bissau geöffnet ist, mit den Kindern auf den schmalen Brettern.

Seit 2010 führt der Loipenclub einmal im Jahr den Langlaufschnuppertag in Heiden durch. In der kommenden Saison 2020/2021 findet er am 7. Februar 2021 statt. Der Tag eignet sich perfekt, um den Langlaufsport auszuprobieren. Entweder versuchen Sie es alleine oder nehmen an der Gratislektion, in welcher Ihnen die wichtigsten Technikgrundlagen gezeigt werden, teil. Ebenfalls können Sie an diesem Tag jeweils die neusten Ski- und Schuhmodelle testen.

Für den Vorstand, Käthy Eisenhut

AR/Al: Wiedervereinigung im Jahre 20??



In politischen Gremien wie auch an Stammtischen, sowohl in Ausser- als auch in Innerrhoden, wird derzeit über Möglichkeiten der Wiedervereinigung beider Halbkantone diskutiert. Plakativ thematisiert wird das Thema auf dem Haus Nummer 14 unterhalb der Kirche im ehemaligen Ausserrhoder Landsgemeinde Ort Trogen. Ein entsprechendes Zitat wird von beiden Wappentieren flankiert, wobei der Zeitpunkt der allfälligen Eheschliessung klugerweise offengelassen wird.

Peter Eggenberger, Bild und Text

NOTFALL?

Nr. 144 Notruf*

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

* Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen, Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen.

Lage – Landschaft – Land

Unser Kapital

Baurecht statt Verkauf

Gisa Frank – Emanuel Hörler

Patrick Langenauer
in den Gemeinderat

«Herausforderungen
und Chancen anpacken.»

Gemeinsam weiterkommen.



Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif



Kaufen Sie die unpersönlichen
Tageskarten für Fr. 45.–

Reservierung über
www.rehetobel.ch

Panthea Hellas > Traditionelle biol. Produkte aus Griechenland (=Hellas) <

Unser Motto lautet: *Wenn Sie nicht nach Hellas kommen, kommt ein Stück Hellas zu Ihnen!*

Zertifiziertes Bio-Olivenöl, div. biol. Oliven und Olivenbrotaufstriche, die trad. süssen Produkte, unsere biol. Tees/Kräuter und unser Honig, sie alle stammen aus Thessalien. Dazu kommen trad. Mezedes uvm.

Wir bieten: Sie bestellen und wir liefern umgehend – nach Absprache auch direkt zu Ihnen an die Haustür! Auf Wunsch können Sie bei uns auch Geschenksets für jeden Anlass (*privat oder geschäftl.*) zusammenstellen lassen. Degustationen nach terminlicher Absprache möglich.

Ein kleines Aperó-Catering mit hellenischem (= griechischem) Flair? (*für Firmenanlässe, private Anlässe, Weihnachts-Anlässe, u.ä.*) Wir, Nicoletta und Iris, stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

NEU: Ab 1. Oktober 2020, jeden Donnerstag Verkaufstisch im Garten (*nur bei trockenem Wetter*); 13:00 bis 18:00, Birli 86

Panthea Hellas in Wald/AR bietet jedem die Möglichkeit in den Genuss, der hellenischen Küche, zu kommen.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten! | 078 667 83 36 | www.panthea-hellas.ch



Appenzell Ausserrhoden

INFI – die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf **«www.ar.ch/infi»**

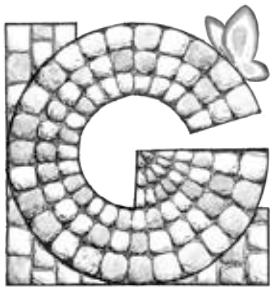
www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform **«www.leben-in-ar.ch»** umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen
sind wir für Sie da.
Rufen Sie an oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail: infi@ar.ch

mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi



Vorplätze
Zufahrten
Treppen
und vieles mehr

GL PFLÄSTERUNGEN AG

Seit 1983

Schönes und Stilvolles aus
Naturstein mit Beratung
und Ausführung vom
Fachmann.

George Laich
079 20 77 626
Heiden/Speicher AR

www.gl-pflaesterungen-ag.ch



appenzeller
heilbad

Neu mit Fitnesscenter



Ganz schön fit

Das Appenzeller Heilbad oberhalb von Heiden ist mit seiner Bäder- und Saunalandschaft «ganz schön erholsam». Auf die kommende Wintersaison wird es zudem «ganz schön sportlich» mit einem neuen Fitnesscenter und der Physiotherapie, die neu von der «Orthopädie St. Gallen» betreut wird. Auf 200m² ermöglichen modernste Geräte ein individuelles Training mit professionellem Coaching. Das Fitnesscenter eignet sich für alle, die ihre Beweglichkeit und Ausdauer fördern und ihre Muskulatur stärken wollen. Werden Sie «ganz schön fit» und melden Sie sich für eine kostenlose Einführung an.

Bäderlandschaft

Saunalandschaft
Massagen | Ayurveda
Bistro
Wassergymnastik
Physiotherapie
Fitness
Indoor-Cycling

Appenzeller Heilbad | Postfach 131 | 071 898 33 88
www.heilbad.ch | 9410 Heiden | info@heilbad.ch

29. November 2020: Abstimmungssonntag, Voranschlag 2021

R. STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Zeit für
eine Farbveränderung?
einen Tapetenwechsel?
einen neuen Bodenbelag?

Wir beraten Sie gerne!
Ihr Fachbetrieb – 071 877 10 23



Absage Öffnung Adventsfenster 2020

Für die Raiffeisenbank Heiden, hat die Gesundheit ihrer Mitglieder, Kundinnen und Kunden und der Mitarbeitenden höchste Priorität.

Deshalb haben wir entschieden, in diesem Jahr auf die ursprünglich auf den 6. Dezember 2020 angesetzte Öffnung des Chlausfensters beim Gemeindezentrum Rehetobel zu verzichten.

Wir danken für Ihr Verständnis wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Raiffeisenbank Heiden
www.raiffeisen.ch/heiden

RAIFFEISEN

KURATLI

Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstofel
9127 St. Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümergebietes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

www.kuratli-immo.ch
info@kuratli-immo.ch



Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch



Das Weberhaus

Appenzeller Mundart- Geschichten von Klärli Pfister

Zu beziehen bei:
Hansruedi Traber
Städeli 7
9038 Rehetobel
Telefon 071 877 10 58
hansruedi.traber@bluewin.ch

Zu verkaufen:

**5 ½ Zimmer
Eigentumswohnung**

**mit traumhafter
Seesicht**

Anfrage unter:
<https://bit.ly/324ulU1>

Carolin Kugler-Müller
079 940 61 33

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**November-Aktion:
ProCea-Abo**

Auf jedes 10-er oder 15-er ProCea-Abo erhalten Sie
in diesem Monat 15% Rabatt!

**2020 WENK
3X²⁰ JAHRE BAU.ch**

Schreinerei

- allgemeiner
Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel

- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel
Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rrohner@paus.ch

Reparaturen aller Art

Lage – Landschaft – Land Unser Kapital

NEIN zum Verkauf des "Ob dem Holz"

Gisa Frank – Emanuel Hörler

Koordinationsitzung Veranstaltungsdaten 2021:

Mittwoch, 4. November 2020, 20 Uhr

**Gemeindezentrum, kleiner Saal
Maskenpflicht während der ganzen Sitzung!**

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



Appenzellische
ÄRZTEGESELLSCHAFT

AERZTEFON+

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

Ärztetelefon 0844 55 00 55
anrufen. Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

Rettenungsdiensl alarmieren.
Telefon 144 anrufen.



Renate Burri
Rehetobel

Gesamtkonzept war uns wichtig

Mit Wärmebildkamera Schwachstellen aufgespürt.

„gmür ENERGIE hat die Fassade und Fenster unseres Hauses erneuert. Moderne Technik zeigte die Schwachstellen der Gebäudeisolation an.

Zudem haben wir Sonnenkollektoren für das Warmwasser in das Gesamtkonzept integriert.

Dank der kompetenten Energieberatung und Bauleitung durch gmür ENERGIE lief alles wie am Schnürchen.“

Renate Burri, Rehetobel

www.gh-gmuer.ch



ZÄHNER
Johannes

**Holzbau
Winterdienst**

St. Gallerstrasse 4
Tel/Fax 071 877 12 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

9038 Rehetobel
079 610 15 13

Wir räumen für Sie den Weg frei!

Hansruedi Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



**Transporte
Brennstoffe
Getränke**

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill

Getränke Hauslieferservice von Montag bis Freitag



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch

Leiden Sie unter *Krampfadem - Kniearthrose - Abszess - Bluterguss - Bluthochdruck - Tinnitus - Schulter-/Nackenschmerzen - Ischias - Migräne - Hexenschuss - Verstauchung - Bakerzyste - ... - ... - oder an etwas anderem?*

Die **Blutegel-Therapie**

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren! **Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch oder kommen Sie an den nächsten Info-Abend**

DO, 12. November 2020, 19.30

Anmeldung: info@praxishoffmann.ch Tel: 071 888 87 86

Dauer: ca. 90 Min., Platzzahl ist beschränkt!! Eintritt Fr. 25.-

weitere Daten: 12.11.2020, 11.02.2021



Renata Hoffmann - Kronenwiese 1319 - 9427 Wolfhalden AR

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch

Für Renovationen, Neu- und Umbauten

SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25
9425 Thal

Telefon 071 888 11 60

schmidholzbau@bluewin.ch
www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid
Ettenberg 6
9038 Rehetobel

Telefon 071 877 26 93

33 Jahre

**Energie sparen dank Isolieren.
Steuern sparen dank Gebäudeunterhalt:
Ich bin Ihr Ansprechpartner!**



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Wärme, dort wo sie gebraucht wird ...

Gerne informieren wir Sie
über unser Heizsortiment.



EWH

Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITTOREI

Monatsbrot im November
UrDinkel-Gerste

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Wir danken herzlich für Ihre Kundentreue!

Gesund durch den Winter.

**In der TCM bedeuten starke Nieren
ein starkes Immunsystem.**

Durch sehr einfache, sanfte, meditative Qi Gong Bewegungen
im Sitzen, tanken wir Nierenenergie auf und stärken die Blasen-
funktion. Auch für ältere Menschen geeignet. Keine Vor-
kenntnisse erforderlich. Einstieg jederzeit möglich.

Ab 3. November 2020

jeden Dienstag Abend, 20.00 Uhr

Dauer ca. 1¼ Std., Fr. 22.00/Person

Praxis Judo Feldenkrais, St. Gallerstrasse 3, 9038 Rehetobel
janine.spirig@koerperwege.ch

Weitere Informationen auf: www.rehetobel.ch

ZÄHNER

AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!



H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch

wann	was	wo	wer
Aufgrund der aktuellen Lage, sind Änderungen bei den Veranstaltungen leider nicht auszuschliessen, Danke.			
1. Nov., So. 10.00	Reformationstag: Regionalgottesdienst	Grub AR	evang. Kirche
2. Nov., Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
4. Nov., Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
4. Nov., Mi. 20.00	Koordinationsitzung Veranstaltungen 2021	GZ	Verkehrsverein
5. Nov., Do. 20.00	«Café Philo», Gesprächsrunde	Rest. Dorf 5	
6. Nov., Fr. 20.00	Mitgliederversammlung		SVP Rehetobel
7. Nov., Sa. 18.00	Ökumenischer Singgottesdienst	kath. Kirche	Kirchen Rehetobel
7. Nov., Sa. 19.30	ABGESAGT: Abendunterhaltung «Jetzt erst recht»	GZ	MG Brassband und Jugendmusik
8. Nov., So. 10.00-16.00	Traktorenmuseum offen		
9. Nov., Mo. 19.30	ABGESAGT: Samariterübung	GZ	Samariterverein
9. Nov., Mo. 19.30	Abstimmungshöck der Lesegesellschaften	Rest. Dorf 5	LG Dorf
10. Nov., Di. 19.30	Öffentliche Versammlung «Voranschlag 2021»	GZ	Gemeinderat
14. Nov., Sa. 19.30	ABGESAGT: Abendunterhaltung «Jetzt erst recht»	GZ	MG Brassband und Jugendmusik
14. Nov., Sa.	Brunch	Haus zur Stickerei	FrauenForum
17. Nov., Di. 09.30	Gespräche über Gott und die Welt	«Krone»	evang. Kirche
18. Nov., Mi. 14.15	ABGESAGT: Unterhaltungsnachmittag	GZ	Frauenverein
18. Nov., Mi. 19.00	VERSCHOBEN: Informationsabend zu 5G	GZ	AüB
19. Nov., Do. 18.00-19.30	auto-mobile bleiben	Heiden	Pro Senectute AR
19. Nov., Do. 19.30	Referat: Einmal «AR – IKRK» und zurück	GZ	LG Dorf
20. Nov., Fr.	HV Feuerwehr-Verein		Feuerwehr-Verein
21. Nov., Sa. ab 08.00	Altpapiersammlung		Schule Rehetobel
21. Nov., Sa.	ABGESAGT: Kranzen	Abtropfi	
22. Nov., So. 09.45	Ewigkeitssonntag	evang. Kirche	
22. Nov., So. 10.00-16.00	Traktorenmuseum offen		
22. Nov., So. 19.00	Konzert mit Lesung «Clara und Robert Schumann in Wort und Musik»	evang. Kirche	Konzerte Rehetobel
29. Nov., So.	Abstimmungssonntag, Voranschlag 2021		
29. Nov., So. 18.00	Einstimmung in den Advent		evang. Kirche
30. Nov., Mo. 19.00	Chlösler	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
2. Dez., Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
3. Dez., Do. 20.00	«Café Philo», Gesprächsrunde	Rest. Dorf 5	
4. Dez., Fr. ab 17.00	ABGESAGT: Austrinkete in der Abtropfi	Abtropfi	
4. Dez., Fr. 19.30	HV Sportverein	GZ	
4. Dez., Fr. 20.00	ABGESAGT: Klaushöck		OV Rehetobel
5. Dez., Sa. 13.30	VERSCHOBEN: Bewegungstag 4.0	GZ/Turnhalle	Sportverein
6. Dez., So.	ABGESAGT: STERNSTUND Weihnachtsmarkt		
6. Dez., So. 10.00-16.00	Traktorenmuseum offen		
8. Dez., Di. 06.30	Rorate	kath. Kirche	
10. Dez., Do. 14.15	Weihnachtsfeier (Plakataushang beachten)	GZ	Frauenverein

Nächste Ausgabe:

Freitag, 11. Dezember 2020

Redaktions- und Inserateschluss:

Dienstag, 1. Dezember 2020

Übernächste Ausgabe:

Freitag, 29. Januar 2021

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

Öffentliche Versammlung:

**über die Abstimmungsvorlagen
und zum «Voranschlag 2021»**

**Dienstag, 10. November 2020
um 19.30 Uhr**

im Gemeindezentrum, grosser Saal

Anmeldung erforderlich bis am 5. November 2020,
unter der E-Mail: neutral.rehetobel@rehetobel.ar.ch